

Kronshagener Schüler reparieren für Flüchtlinge

KW v. 22.7.16

KRONSHAGEN. Mit der Reparatur von Fahrrädern hatten Kaja Herbst und Nele Reese bisher eher weniger zu tun. „Das machten die Männer im Haus“, räumen die beiden Zehntklässlerinnen am Gymnasium Kronshagen ein. Doch auch diese bisherige männliche Domäne ist offenbar eingebrochen. „Wir können jetzt Bremsen nachziehen und Ketten kürzen“, sagen die Schülerinnen stolz.

Was ist passiert? Die Projektwoche „Schrauben für einen guten Zweck“ veränderte in den vergangenen Tagen eini-

ges. Zwölf Schüler unterschiedlicher Jahrgänge machten 20 von Eltern gespendete Fahrräder fit und übergaben sie am Donnerstag an Rolf Koch, der die Fahrradwerkstatt der Flüchtlingshilfe

20 alte Fahrräder machten die Schüler wieder flott

Kronshagen in der Kopperpähler Allee 1 betreut. Seit April 2015 hat er bereits mehr als 100 instandgesetzte Velos an Asylsuchende weitergegeben.

„Ich hatte den Eindruck,

dass viele Jugendliche ihre Räder nicht mehr selbst reparieren können“, sagt Lehrer Michael Burmeister zur Projektwoche, für die sich durch die Flüchtlingssituation auch noch ein sozialer Rahmen bot. Überrascht war er, dass es mehr Anmeldungen als Plätze gab und auch einige Mädchen dabei waren. Und am Ende lernte sogar der Lehrer noch dazu: „Ich weiß jetzt, wie Schaltzüge gewechselt werden.“ Der Förderverein der Schule unterstützte die Beschaffung von Ersatzteilen. Den Schülern machte die Projektwoche viel Spaß. „Herr

Burmeister erklärte gut“, lobte Achtklässler Julian Eggers, der jeden Tag mit dem Rad zur Schule fährt und nun sogar Kugellager auswechseln kann.“

Vor allem für die Kinderräder sucht Renate Graetsch von der Flüchtlingshilfe jetzt noch Fahrradhelme. Sie können montags und dienstags von 15 bis 18 Uhr in der Fahrradwerkstatt am Rathaus abgegeben werden. Für Flüchtlingseltern mit Kindern bietet die Hilfe in Zusammenarbeit mit dem ADFC am kommenden Dienstag einen speziellen Fahrradkurs an.

TM



Soziales Projekt mit persönlichem Nutzen: Schüler des Gymnasiums Kronshagen unterstützen mit den Fahrrädern die Flüchtlinge und lernten dabei so einiges.

FOTO: TORSTEN MÜLLER